



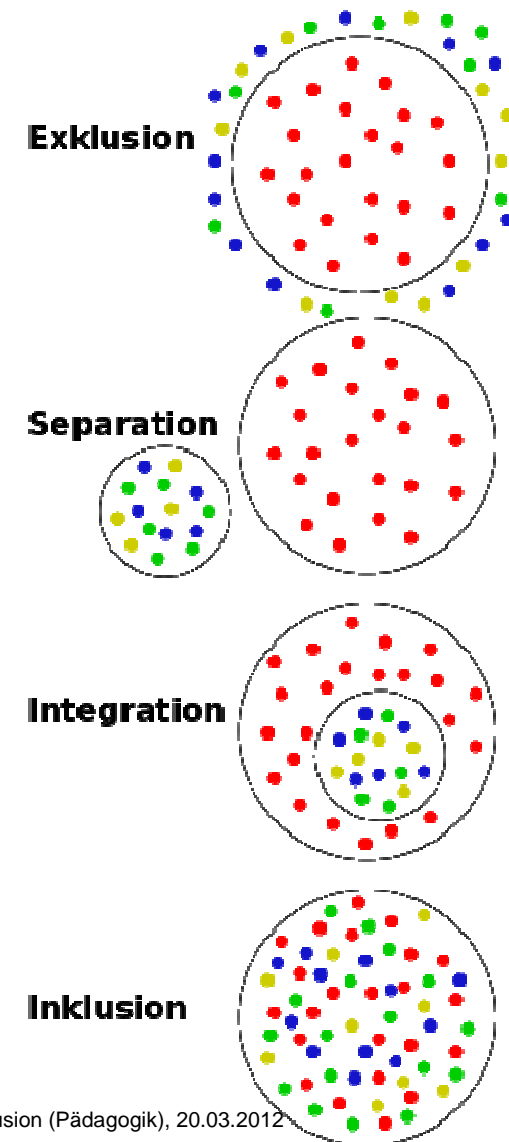
Schulische Inklusion im Landkreis Wolfenbüttel

- Rechtliche Grundlagen und Überblick -



Inklusion

- Weiterentwicklung der integrativen Pädagogik
- Wertschätzung der Diversität in der Bildung
- Heterogenität als normale reguläre Gegebenheit
- Umsetzung des Art. 24 der UN-Behindertenrechtskonvention





Grundsatz: Inklusive Schule

(§ 4 Abs. 1 S. 1 NSchG n.F.)

„Die öffentlichen Schulen ermöglichen allen Schülerinnen und Schülern einen barrierefreien und gleichberechtigten Zugang und sind damit inklusive Schulen.“



Feststellung des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs bleibt erhalten

§ 4 Abs. 4 NSchG n.F.

- Lernen
- emotionale und soziale Entwicklung
- Sprache
- geistige Entwicklung
- körperliche und motorische Entwicklung
- Sehen
- Hören



Förderschulen

(§ 14 NSchG n.F.)

- insbesondere für Schülerinnen und Schüler, die auf sonderpädagogische Unterstützung angewiesen sind und keine Schule einer anderen Schulform besuchen (Abs. 1)
- sollen gegliedert nach Förderschwerpunkten geführt werden (Abs. 2)
- sonderpädagogische Förderzentren (Abs. 3)
- alle Schuljahrgänge vertreten (Ausnahme: kein Primarbereich Lernen) (Abs. 4)



→ Erhalt der Förderschulen in folgenden Bereichen:

- Lernen (nur Sekundarbereich I)
- emotionale und soziale Entwicklung
- Sprache
- geistige Entwicklung
- körperliche und motorische Entwicklung
- Sehen
- Hören



Schrittweise Einführung der Inklusion:

- ab **2013/2014** Inklusion im 1. und 5. Jahrgang **verbindlich**,
ab 2012/2013 im 1. Jahrgang Inklusion möglich, wenn Schulträger zur Inklusion bereit
(§ 183 c Abs. 1 NSchG n.F.)
- bis 31.07.2018 Möglichkeit der Einrichtung von sog. **Schwerpunktschulen**
(§ 183 c Abs. 2 u. 3 NSchG n.F.)
(im Primarbereich nur für geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung, Sehen und Hören)



- Schülerinnen und Schüler, die am 31.07.2013 bzw. am 31.07.2012 die Primarstufe einer Förderschule L besuchen, können dort bis zum Ende des Primarbereichs unterrichtet werden
(§ 183 c Abs. 4 NSchG n.F.)
- Integrationsklassen, die bis spätestens 2012/13 eingerichtet sind, werden weitergeführt, bis die Schülerinnen und Schüler den jeweiligen Schulbereich verlassen
(§ 183 c Abs. 5 NSchG n.F.)



→ Daraus ergibt sich für die einzelnen Förderbedarfe folgende Parallelität von Regel- und Förderschulen:



Förderschule Lernen

	Klasse/Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Primarbereich	1	Orange	Orange, Blue Dotted	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue
	2	Orange	Orange, Blue Dotted	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue
	3	Orange	Orange	Orange, Blue Dotted	Blue	Blue	Blue	Blue
	4	Orange	Orange	Orange	Orange, Blue Dotted	Blue	Blue	Blue
Sekundarbereich I	5	Orange	Orange, Blue Dotted	Blue	Orange, Blue Dotted	Blue	Orange, Blue Dotted	Blue
	6	Orange	Orange	Orange, Blue Dotted	Blue	Orange, Blue Dotted	Blue	Orange, Blue Dotted
	7	Orange	Orange	Orange	Orange, Blue Dotted	Blue	Orange, Blue Dotted	Blue
	8	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange, Blue Dotted	Blue	Orange, Blue Dotted
	9	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange, Blue Dotted	Blue
	10	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange, Blue Dotted

Legende:




Orange	Förderschule Lernen
Blue	Inklusive Schule
Blue Dotted	Inklusive Schule soweit für Inklusion bereit (§ 183 c Abs. 1 Sätze 2 und 3 NSchG)
Blue Dotted with *)	Inklusive Schwerpunktschule möglich gem. § 183 c Abs. 3 NSchG



Förderschule Sprache

	Klasse/Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Primarbereich	1	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange
	2	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange
	3	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange
	4	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange
Sekundarbereich I	5	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue
	6	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue
	7	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue
	8	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue
	9	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue
	10	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue	Blue

Legende:

	Förderschule Sprache
	Inklusive Schule
	Inklusive Schule soweit für Inklusion bereit gem. § 183 c Abs. 1 Sätze 2 und 3 NSchG



Förderschule emotionale und soziale Entwicklung

	Klasse/Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Primarbereich	1	Orange	Blue Dotted	Orange	Blue	Orange	Blue	Orange
	2	Orange	Orange	Blue Dotted	Orange	Blue	Orange	Blue
	3	Orange	Orange	Orange	Blue Dotted	Orange	Blue	Orange
	4	Orange	Orange	Orange	Orange	Blue Dotted	Orange	Blue
Sekundarbereich I	5	Orange	Orange	Blue *)	Orange	Blue *)	Orange	Blue *)
	6	Orange	Orange	Orange	Blue *)	Orange	Blue *)	Orange
	7	Orange	Orange	Orange	Orange	Blue *)	Orange	Blue *)
	8	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange	Blue *)	Orange
	9	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange	Blue *)
	10	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange

Legende:

Orange	Förderschule emotionale und soziale Entwicklung
Blue	Inklusive Schule
Blue Dotted	Inklusive Schule soweit für Inklusion bereit gem. § 183 c Abs. 1 Sätze 2 und 3 NSchG
*)	Inklusive Schwerpunktschule möglich gem. § 183 c Abs. 3 NSchG



Förderschule geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung, Sehen und Hören

	Klasse/Schuljahr	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Primarbereich	1			a)	a)	a)	a)	
	2			a)	a)	a)	a)	
	3				a)	a)	a)	
	4					a)	a)	
Sekundarbereich I	5		b)	b)	b)	b)	b)	
	6			b)	b)	b)	b)	
	7				b)	b)	b)	
	8					b)	b)	
	9						b)	
	10							

Legende:

	Förderschule geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung, Sehen und Hören
	Inklusive Schule
	Inklusive Schule soweit für Inklusion bereit gem. § 183 c Abs. 1 Sätze 2 und 3 NSchG
a)	Inklusive Schwerpunktschule möglich gem. § 183 c Abs. 2 NSchG
b)	Inklusive Schwerpunktschule möglich gem. § 183 c Abs. 3 NSchG



Schwerpunktschulen

§183 c Abs. 2 u.3 NSchG n.F.

Bis **31.07.2018** ist der Schulträger ist zur Vorhaltung von inklusiven Schulen nur insoweit verpflichtet, als jede Schülerin bzw. jeder Schüler, die oder der auf sonderpädagogische Unterstützung angewiesen ist, im Primarbereich eine Grundschule

und

im Sekundarbereich I eine Hauptschule, eine Realschule oder ein Gymnasium

als inklusive Schule **unter zumutbaren Bedingungen** erreichen können muss.

Ab 01.08.2018 müssen alle Schulen inklusive Schulen sein!



Auswirkungen auf Förderschulen

- Förderschulen Lernen nehmen im Primarbereich ab dem 01.08.2013 keine Schülerinnen und Schüler mehr auf
(§ 14 Abs. 2 S. 2 i.V.m. § 183 c Abs. 4 NSchG n.F.)
- An Förderschulen können auch Schülerinnen und Schüler ohne sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf unterrichtet werden.
(vgl. § 14 Abs. 1 NSchG n.F.)



Grundsatz: Elternwahlrecht

→ Einschränkung des Elternwahlrechts möglich:

auf Vorschlag der Schule Überweisung der Schülerin / des Schülers an eine Schule einer geeigneten Schulform, wenn

auch unter Beachtung der Inklusion nur an anderer Schule hinreichende Förderung möglich

und

das Kindeswohl den Schulwechsel erfordert
(§ 59 Abs. 5 NSchG n.F.)

der Schüler/ die Schülerin die Sicherheit von Menschen ernstlich gefährdet

oder

den Schulbetrieb nachhaltig und schwer beeinträchtigt
(§ 69 Abs. 2 NSchG n.F.)



Fazit:

Förderschulen:

- Förderschulen Lernen laufen im Primarbereich bis 31.07.2016 aus.
- Förderschulen aller weiteren Förderschwerpunkte bleiben bestehen.
- Förderschulen werden Sonderpädagogische Förderzentren.

„Regelschulen“:

- Bis einschließlich Schuljahr 2017/18 ist die Einrichtung von inklusiven Schwerpunkt-schulen möglich.
- Ab 2018/19 sind alle „Regelschulen“ inklusive Schulen.



Schülerzahlen im Landkreis Wolfenbüttel

Schülerinnen und Schüler der allgemein bildenden Schulen (ohne Förderschulen) im Schuljahr 2011/2012	
im Primarbereich	4343
im Sek I - Bereich	
Hauptschulen	1079
Realschulen	2742
Gymnasien	3635
Gesamtschulen	368
Waldorfschulen	52
sonstige Privatschulen	3
	7879
Gesamtsschülerzahl (ohne Förderschulen) Primar- und Sek I-Bereich	12222
im Sek II-Bereich	1152
Gesamtsschülerzahl (ohne Förderschulen) Primar-, Sek I und Sek II-Bereich	13374

Schülerinnen und Schüler der Förderschulen im Schuljahr 2011/2012	
Förderschulen	
Primarbereich der Förderschulen	225
Sek I-Bereich der Förderschulen	265
Gesamtsschülerzahl Förderschulen Primar- und Sek I-Bereich	490
Sek II-Bereich	35
Gesamtsschülerzahl Förderschulen Primar-, Sek I und Sek II-Bereich	525

Allgemein bildende Schulen incl. Förderschulen	
Primarbereich mit Förderschulen	4568
Sek I-Bereich mit Förderschulen	8144
Gesamtsschülerzahl mit Förderschulen Primar- und Sek I-Bereich	12712
Sek II-Bereich mit Förderschulen	1187
Gesamtsschülerzahl mit Förderschulen Primar-, Sek I und Sek II-Bereich	13899

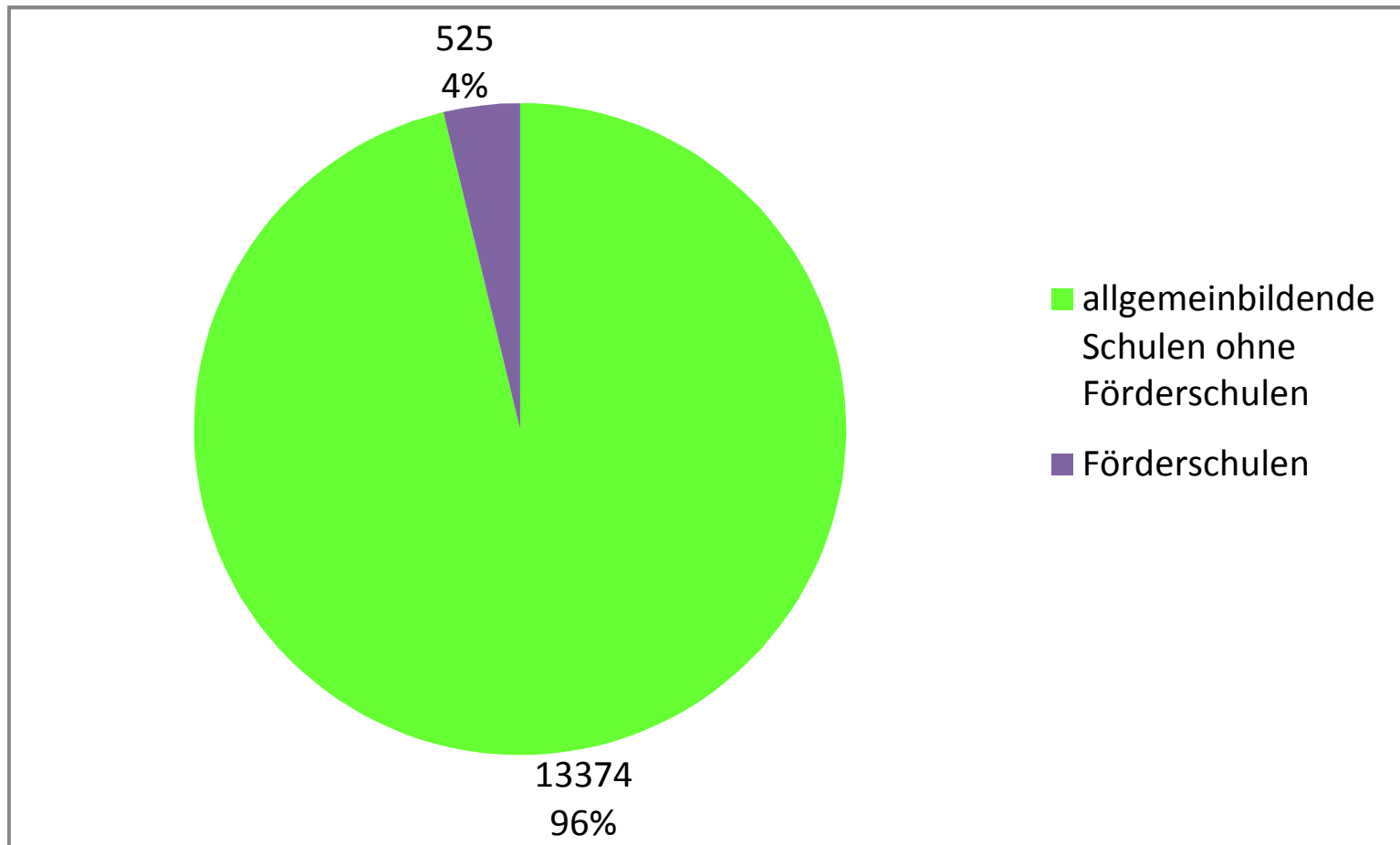
Anteil beeinträchtigte Kinder im Primarbereich:	4,93%
Anteil beeinträchtigte Kinder im Sek I-Bereich:	3,25%
Anteil beeinträchtigte Kinder im Sek II-Bereich:	2,95%

Beeinträchtigte Schülerinnen und Schüler in Integrationsklassen	18
Nachrichtlich: beeinträchtigte Schülerinnen und Schüler, die nicht in Integrationsklassen sind:	10

Zusammenfassung Schuljahr 2011/2012	
Schüler und Schülerinnen in Förderschulen mit dem Schwerpunkt	
Lernen	227
davon	
Primarbereich	66
Sekundarbereich I	161
Sprache	82
geistige Entwicklung	122
körperliche und motorische Entwicklung	62
emotionale und soziale Entwicklung	16
Sehen	3
Hören	12
Taubblinde	1
Gesamt:	525
davon Primarbereich	225
davon Sek I-Bereich	265
davon Sek II-Bereich	35
Schülerinnen und Schüler in Integrationsklassen mit dem Schwerpunkt	
Lernen	10
davon	
Primarbereich	7
Sekundarbereich I	3
geistige Entwicklung	6
körperliche und motorische Entwicklung	1
emotionale und soziale Entwicklung	1
Gesamt:	18
Beeinträchtigte Schüler/innen, die nicht in I-Klassen sind:	10

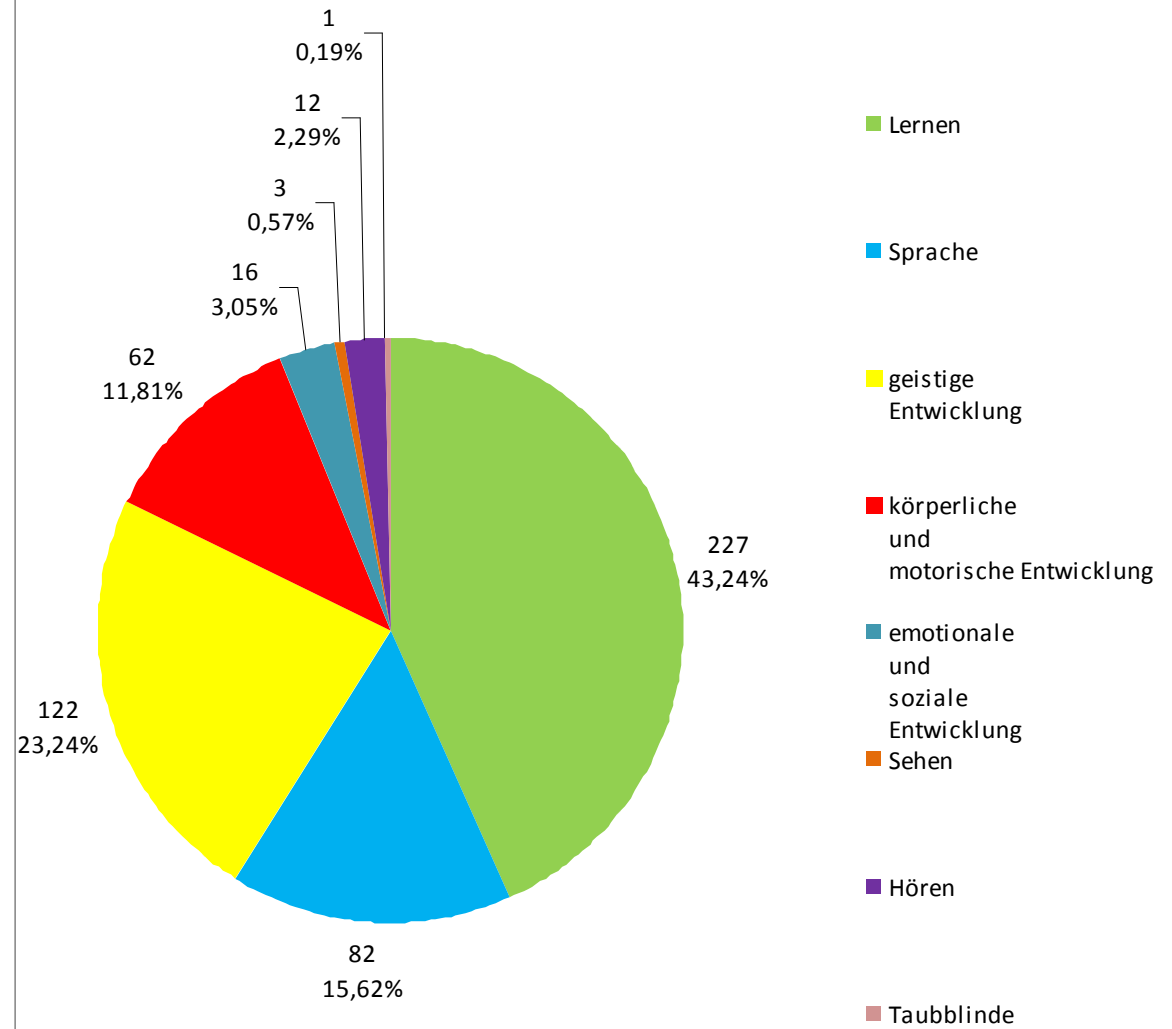


Schülerzahlen im Landkreis Wolfenbüttel



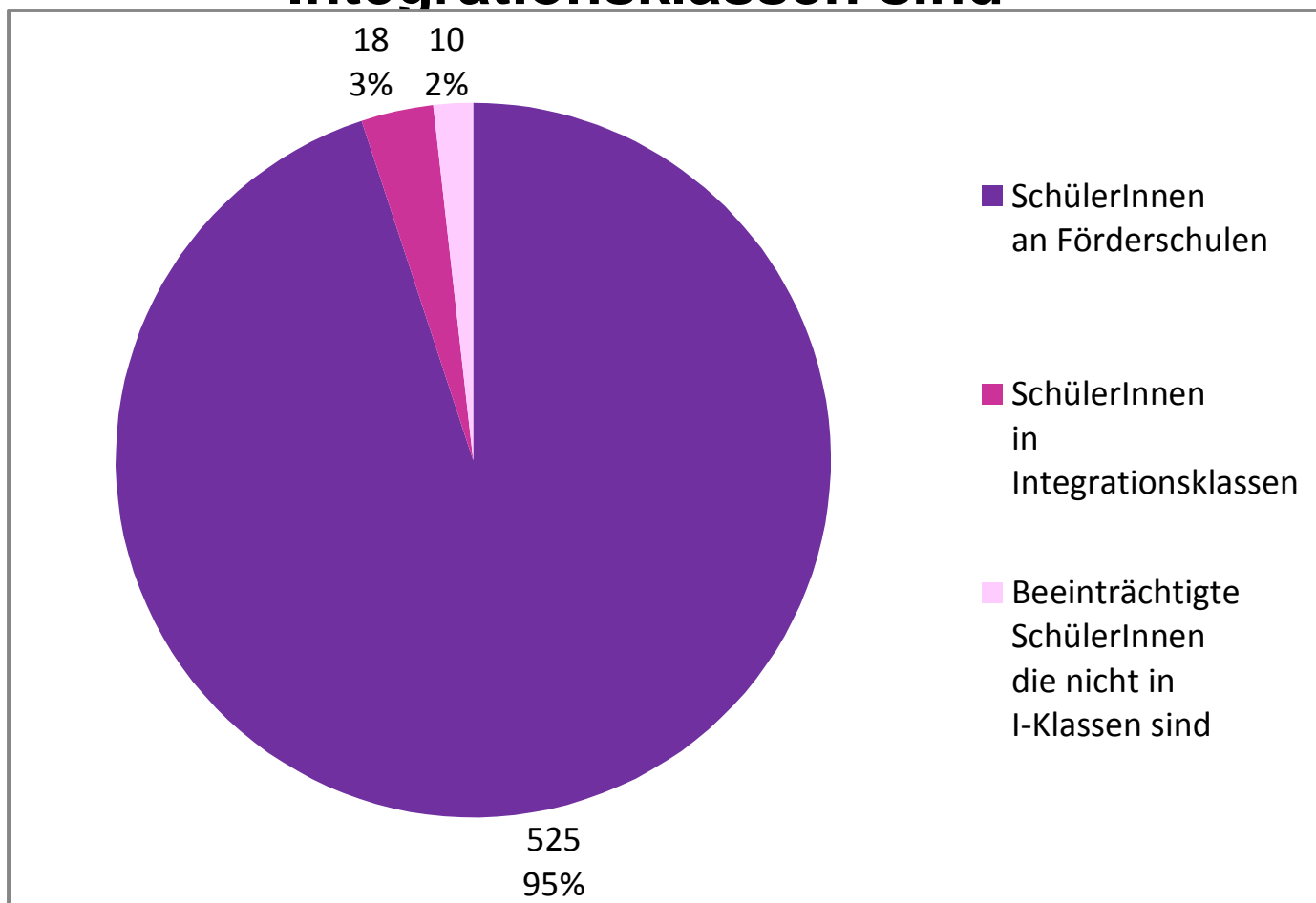


Schülerinnen und Schüler an Förderschulen





SchülerInnen an Förderschulen, in Integrationsklassen und beeinträchtigte SchülerInnen, die nicht in Integrationsklassen sind





Arbeitsgruppen

AG 1	AG 2	AG 3	AG 4	AG 5
Entwicklung der Förderschulen zu Förderschulzentren	Vorgezogene Einführung der Inklusion in Grundschulen ab Schuljahr 2012/2013 und Begleitung durch die Schulträger und die Förderschulen	Entwicklung der Inklusion im Sekundarbereich I zum Schuljahr 2013/2014 und Begleitung durch die Schulträger und die Förderschulen	Inklusion bei Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich emotionale und soziale Entwicklung	Begleitung der Einführung der Inklusion durch den Landkreis und Koordination der verschiedenen Unterstützungssysteme untereinander (landkreisinterne Gruppe)



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**